

LFS ist verlässlicher Lieferant von Lehrlingen

43 Absolventen werden ab Juli 2023 in die regionale Wirtschaft im Lungau wechseln.

Tamsweg. Mehr als 1000 Schüler besuchen aktuell die vier Standorte der landwirtschaftlichen Fachschulen (LFS) im Bundesland. Mit 85 Prozent ist die Zahl derer, die von der ersten bis zur dritten Klasse erfolgreich Theorie und Praxis absolvieren, besonders hoch. In diesem Jahr werden wieder mehr als 300 breit ausgebildete junge Menschen ins Berufsleben eintreten.

Mathias Gappmaier, LFS-Direktor in Tamsweg: „Viele Menschen im Lungau glauben nach wie vor, dass die LFS ‚nur‘ eine Schule für die bäuerliche Ausbildung ist. Doch weit gefehlt, bis auf vier Schüler – sie besuchen einen Aufbaulehrgang zur Matura – werden ab Juli 43 weitere Absolventen in die regionale Wirtschaft wechseln und eine Lehre beginnen. Laut Leitbild der LFS sind wir eine ‚Schule für die Region‘ – dies verstärken solche Zahlen sicherlich. Wir trauen uns zu behaupten, ein Gegenstück für die Abwanderung aus dem Lungau zu sein.“



In den neuen Werkstätten der LFS Tamsweg werden die Schüler auf das spätere Arbeitsleben vorbereitet.

BILD: SUSI BERGER

Sehr erfreut über die Ausbildung an der landwirtschaftlichen Fachschule ist auch die Firma Ehrenreich in Tamsweg. Baumeister Thomas Krist im LN-Gespräch: „Die Absolventen haben dank des praxisorientierten Unterrichts eine irrsinnig profession-

nelle Vorbildung. Es sind durch die Bank handwerklich geschickte Burschen. Ein Vorteil für die

Schüler ist auch, dass sie eben dann im Beruf eine verkürzte Lehrzeit erwartet.“ **perner**

Das Semester ist bald vorbei: